



Bienengemäss IMKERN

Mit zunehmender Popularität der Bienen seit „More Than Honey“ haben sich die Regale in den Buchhandlungen mit Titeln zum Thema Bienen gefüllt. Nicht wenige sehen sich durch diese Leitfäden motiviert, ihren Beitrag für die Umwelt durch ein Engagement als Bienenhalter zu leisten. In der Fülle neuer Literatur wirklich brauchbare Praxisbegleiter aufzuspüren, fällt jedoch besonders Jungimkern oft schwer.

Mit dem Praxishandbuch „Bienengemäss IMKERN“ legt der deutsche Imkermeister Günter Friedmann das erste umfassende Werk zur naturnahen Bienenhaltung vor. Friedmann ist ein Pionier der ökologischen Imkerei und hat massgeblich an der Erarbeitung der Richtlinien für die biodynamische Imkerei (Demeter) mitgewirkt. In seinem Buch schöpft er aus einem dreissigjährigen Erfahrungsschatz in der Auseinandersetzung mit dem Bienenvolk. Friedmann führt, mittlerweile gemeinsam mit seinen Söhnen, in Süddeutschland den weltweit grössten Demeter-zertifizierten Imkereibetrieb. Im ganzheitlichen Sinne interessiert er sich daneben für Hornissen, ist in ökologischen Netzwerken aktiv und führt ein Erhaltungsprojekt für die vom Aussterben bedrohte Lamarkij-Biene in Ägypten. Auch in der Schweiz ist Friedmann kein Unbekannter: im Weiterbildungsprogramm des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FibL) leitet er seit einigen Jahren Grund- und Weiterbildungskurse zur Bioimkerei.

In seinen Kursen, wie in seinem Buch, wird Friedmanns tiefe Faszination für das Leben der Honigbienen spürbar. Er beschreibt Bienen als „hochsensible Bioindikatoren“, als Zeiger für die Lage unseres Ökosystems. Einführend zeigt er auf, welche Faktoren die Bienenhaltung heutzutage erschweren und die Bienengesundheit gefährden. Zwar bezieht sich Friedmann hauptsächlich auf deutsche Verhältnisse, doch Problemfelder wie „blütenarme Landschaften“ oder „Bienenvergiftungen“ betreffen uns in der Schweiz längst ebenso. Der Autor beschreibt ohne moralisierenden Unterton, ohne einseitig Schuld zuzuweisen. Stattdessen fordert er uns alle auf, für das tägliche (Konsum-)Verhalten Verantwortung zu übernehmen und die politische Mitgestaltungskraft wahrzunehmen – wir ImkerInnen im Speziellen werden angehalten, unseren Umgang mit den Bienen zu reflektieren und den Bienen zuzugestehen, dass sie besser denn wir wissen,

was sie brauchen. Friedmann ist überzeugt, dass sich das Vitalitätspotential der Bienenvölker erst dann voll entfalten kann, wenn die Volksentwicklung aus den natürlichen Impulsen heraus geschehen darf. Für ihn bedeutet dies, ein Volk als Organismus wahrzunehmen und zu respektieren. Nichts weniger als ein Paradigmenwechsel wird damit gefordert: von der „imkergemässen Bienenhaltung“ zum „bienengemässen Imkern“.

Offenheit, in einen Dialog mit dem Bienenvolk einzusteigen, ist Voraussetzung für bienengemässes Imkern. Bienengemässe Imkerei heisst für Günter Friedmann nicht einfach, der Natur ihren freien Lauf zu lassen. Er empfiehlt eine Imkerkultur zu pflegen, die sich am natürlichen Leben der Bienen orientiert und nur vorsichtig versucht, dieses in bestimmte Bahnen zu lenken. Friedmann plädiert für Offenheit und warnt vor dogmatischen Richtlinien. Die Umweltbedingungen verändern sich und mit ihnen auch unsere Möglichkeiten, die Bienen optimal zu unterstützen. Ohne zu idealisieren gewährt Friedmann Einblick in seine Betriebsweise und nimmt auch zu kontroversen Diskussionen Stellung. Insbesondere von einem Berufsimker erfordere die Praxis manchmal Kompromisse – wie die Lösungsansätze aussehen können, wird anschaulich dargestellt. Wenn die Bemühungen gelingen, danken es die Bienen mit einer höheren Vitalität und einem entsprechenden Honigertrag, was die Grundlage jeder Erwerbssimkerei ist. Friedmann gewichtet aber auch den emotionalen Wert, der ihm aus der Verbindung zu seinen Bienen und somit zur Umwelt entsteht.

Insgesamt ist „Bienengemäss IMKERN“ ein breit recherchiertes, übersichtlich aufgebautes und reich bebildertes Buch. Friedmanns Arbeitsanleitungen für die Imkerei kommen der vom VDRB propagierten „guten imkerlichen Praxis“ sehr nahe. Dennoch ist es für Schweizer ImkerInnen wichtig, sich zusätzlich über die bei uns geltenden Gesetze und Rahmenbedingungen zu informieren und diese einzuhalten.

Angesprochen werden sowohl extensive Naturimker wie auch gezielt arbeitende und am Honigertrag interessierte ImkerInnen. Es ist dem Buch und seinem Thema zu wünschen, dass es bei einer breiten Leserschaft Beachtung findet. Einsteiger wie routinierte BienenhalterInnen können von den Denkanstössen profitieren, denn bei den Bienen bleiben wir, mit der nötigen Offenheit, ein Leben lang Lernende. Dies anzuerkennen, könnte zu einer Solidarisierung beitragen, die es laut Günter Friedmann schlussendlich braucht, damit sich das Bienthema längerfristig in der öffentlichen Diskussion halten kann.

Günter Friedmann: Bienengemäss imkern. Das Praxis-Handbuch. BLV Buchverlag GmbH & Co. KG, München 2017. 175 S. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Jürgen Tautz.